

Ein Schweizer Auktionserlebnis

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie Hunderte von Einlieferern aus aller Welt sind auch wir selbst rundum begeistert vom spektakulären Erfolg unserer Internationalen Briefmarkenauktion vom 7. bis 10. Mai 2007, die zugleich den krönenden Abschluss und den Höhepunkt des Jubiläumsjahres zum 35-jährigen Bestehen der Peter Rapp AG markierte. Angesichts des enormen Zuspruchs von Einlieferern und interessierten Käufern waren wir uns schon im Vorfeld sicher, dass unsere Jubiläumsauktion zu einem ganz besonderen Ereignis werden würde. Mit einem so grossartigen Ergebnis eines Gesamtumsatzes von CHF 18,25 Millionen (inkl. Aufgeld und MWST) hatten aber auch wir kaum gerechnet. **Unsere Versteigerung war damit eine der erfolgreichsten und umsatzstärksten Briefmarkenauktionen, die weltweit durchgeführt worden ist.** Alle Beobachter sind sich einig, dass diese Auktion internationale Massstäbe gesetzt hat.

Wir möchten daher diese Gelegenheit nicht versäumen, uns ausdrücklich bei unseren genau 685 Einlieferern sowie bei mehreren Tausend engagierten Bietern – Sammlern, Händlern und Investoren – für diesen Erfolg zu bedanken. Wir danken allen Käufern für ihr ungebrochenes Engagement und insbesondere den Einlieferern aus aller Welt für das grosse Vertrauen, das sie in die Leistungsfähigkeit des Auktionshauses Rapp gesetzt haben. Wir alle gemeinsam haben ein solch ungewöhnliches Resultat erst ermöglicht.

Mit besonderer Freude dürfen wir Sie daher ausführlich über die bemerkenswerten, teils spektakulären Ergebnisse unserer Auktion unterrichten. Über richtungweisende Ergebnisse für seltene Einzellose in vielerlei Gebieten, von den Kantonalmarken der Altschweiz über klassische Raritäten Finnlands, Grossbritannien und Kolonien oder Russlands bis hin zu herausragenden Spezialitäten der deutschen Kriegs- und Nachkriegszeit.

Teils atemberaubend waren darüber hinaus die Resultate für spezialisierte Sammlungsbestände wie zum Beispiel die Plattenrekonstruktionen der Schweizer Orts-Post, Poste-Locale und Rayons, gesuchte Schweizer Ersttagsbriefe, die Deutschen Besetzungsgebiete während des Zweiten Weltkriegs, die Kriegs- und Propagandafälschungen, die Deutschen Lokalausgaben ab 1945, die Teilsammlungen der grossartigen «Isar»-Kollektion oder den musealen Belcic-Bestand zur Luftfahrtgeschichte. Auch unser unvergleichliches traditionelles Sammlungsangebot am letzten Auktionstag hat Marktpreise erzielt wie kaum jemals zuvor. Mehrere dieser Sammlungen erzielten über CHF 100'000, eine gar mehr als CHF 200'000.

Solche Auktionserfolge rechtfertigen immer wieder das grosse Vertrauen, das unsere Einlieferer in die wirtschaftliche und philatelistische Leistungsfähigkeit von Rapp-Auktionen, in unsere Kompetenz, Solidität und Erfahrung sowie in die bekannten Vorzüge des Auktions- und Handelsplatzes Schweiz setzen. **Einlieferungen für unsere kommende Grossauktion 2008 nehmen wir ab sofort gerne entgegen.** Auch künftig werden wir alles daran setzen, Ihre Briefmarken auf dem gewohnt hohen Niveau zu präsentieren und für Sie die bestmöglichen Resultate zu erzielen. Gerne planen wir für unsere regelmässigen Rundreisen durch Österreich auch einen Besuch bei Ihnen ein.

Verkaufen Sie ihre Briefmarken dort, wo die wirklich grossen Preise erzielt werden! Wir beraten Sie gerne kostenlos und ausführlich.

Mit freundlichen Grüssen

Rapp

Peter Rapp und Marianne Rapp Ohmann



Reisetermine



Wir besuchen Sie gerne an Ihrem Wohnort und beraten Sie persönlich, kompetent und mit Schweizer Diskretion.

JUNI 2007

Österreich-Rundreise 26./27. Juni 2007

AUGUST 2007

Österreich-Rundreise 6./7. August 2007

SEPTEMBER 2007

Österreich-Rundreise 5./6. September 2007

OKTOBER 2007

Österreich-Rundreise 10./11. Oktober 2007

RUFEN SIE UNS AN: 0041 71 923 77 44

1 Verkehrt geschnittene Doppelgenf auf Brief, verkauft für CHF 85'000.– plus Aufgeld.

2 CHF 58'000.– Zuschlag für 2 Basler Täubchen mit rotem «FRANCO» auf Ausschnitt.

3 Doppelgenf auf phantastischem Briefchen, Zuschlag CHF 75'000.– zzgl. Gebühren.

4 Zürich 4 Rp. auf kleinformatigem Briefchen, Zuschlag 32'000.–

5 Finnlands MiNr. 2K, sauber entwertetes Kehrdruckpaar, Zuschlag bei CHF 23'000.–

6 Für CHF 14'000 zugeschlagen: Frankreichs MiNr. 2a.

7 Mit Geboten von CHF 100'000.– bzw. 80'000 erwarben ausländische Bieter diese beiden zinnberfarbenen Merkure.

8 Britische Besetzung Togo, MiNr. 10I/PFI ungebraucht wechselte für CHF 19'000.– zzgl. Gebühren den Besitzer.

9 Die vier seltenen Werte 66-70 Y der SBZ erlösten CHF 17'500.– zzgl. Aufgeld.

